



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCL. Kaiser Karl und König Wenzel versprechen die Böhmisches Städte  
schadlos dafür halten, daß sie sich den Herzogen von Bayern für die  
denselben versprochene Verpfändung der Städte Nördlingen [et]c. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

**MCL.** Kaiser Karl und König Wenzel versprechen die Böhmischen Städte schadlos dafür halten, daß sie sich den Herzogen von Bayern für die denselben versprochene Verpfändung der Städte Nördlingen ꝛc. verschrieben, den 11. October 1373.

Wir Karl, von Gotts Gnaden Römischer Keyser, zu allen Zeiten merer des Reichs, vnd wir Wenzlaw, von denselben Gnaden Kunig zu Behem, Margraf zu Brandenburg vnd Herczog in Schlezien, für vns, vnser erben vnd nachkumende Kunige zu Behem, bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem Briefe allen den, dye yn sehen, odir horen lesen. Wann die Richtere, Schepfen, Burgere vnd Gemeyn den der Stete, Prage, Pilsen, Mise vnd Glataw, vnser lieben getrewen für vnd mit vns globet, vnd ire Briefe geben haben, dem hochgeborn Otten, vnser vorgehen. Keisers Karls lieben Eydem vnd Sone, Stephan dem elteren, Stephan, Fridrich vnd Johansen, seynen Sunen, Pfalczgrafen bey Reyn vnd Herczogen in Beyern, vnsern lieben Ohemen vnd iren Erben in sulcher Masse, wie daz wir den egenanten Herczogen von Beyern czwischen Hye vnd sent Gorgen tag, der schirest kumpt, die Stete Nordling, Bopfing, Dinkenspuhel, vnd Swebisch-Werde in Pfandes wies nicht yngeben odir yn schaffen vor hundert tausend Gulden, daz wir in dene fürbas alle jarlich czehen tusend Gulden geben fullen, als das volkomenlicher vswaisen die Briefe, dy den egenanten von Beyern daruber von yn gegeben sein, das globen wir in guten Trewen den egenanten Richtern, Schepfen, Burgern vnd Gemeinden der vorgehenden Stete, Prage, Pilsen, Mise vnd Glataw iren erben vnd nachkumen. Were, daz wir den Herczogen von Beyern die Pfantschaft der egenanten Stete Nordling, Bopfingen, Dinkenspuhel vnd Schwebischwerde nicht yngeben, czuschaffen vnd sie der geweldig machten bynnen dem vorgehenden sent Jorgen tage, daz wir sye denne von sulchen glubden brengen fullen on allem irem schaden. Vnd des zu anderer Sicherheit, So gebieten wir Joheln Rotlewen, vnsern Münzmeister vf dem Berge czum Chutten vnd lieben getrewen, vnd wer yn czeiten vnser Münzmeister doselbst wirdet, ernstlich bey vnsern Hulden, daz sie den egenanten Herczogen von Beyern in sulcher Geschicht, ab wir yn sulche Pfantschaft nicht geben, als vorgeschrieben steet, fürbas alle jarlich di vorgeannte czehn tusend Gulden von vnser vrbar vnd Münz vf den egenanten Perge vnd von dem Nuczen, Renten vnd Geuelle, di dauon geualln, zu voran beezalen fullen, vnd daz sie auch vnd ir iglicher den egenannten vnsern Steten ire Brief geben, mit iren anhangenden Ingesigeln, dorynne sie sich vorpinden, vnd globen solche obgenannte czehen tusent Gulden jariger Gulte den egenanten Herczogen von Beyern zu voran beezalen von den egenanten Münze, vrbar vnd allen Renten vnd nuczen, die doruan geuallen, so lange wiz daz wir ym die egenannte Pfantschaft yn seczen odir yn schaffen in sulcher Masse als vzwifen die Brife, die wir vnd die egenanten vnser Stete denselben Herczogen von Beyern dorüber gegeben haben, mit vrkund diez Briefs vorsigelt mit vnseren grossen anhangenden Ingesigeln. Geben zu Prage nach Cristus geburte dreyzen hundert Jar darnach in dem drey vnd sibenzigsten Jare an nechsten Dinntag vor sant Gallen tage, vnser Keyfers



Karls reiche in dem acht vnd czwenzigsten vnd des Keyfertums in dem newnczenden Jare, vnd vnfers egenanten Kunigs Wenczlaws reiche in dem eyllten Jare.

Nach Pelzel, Kaiser Karl IV. Theil II. Urkundenbuch.

MCLI. Kaiser Karl und König Wenzel versprechen mehrere Böhmishe Städte dafür schadlos zu halten, daß sie sich für das dem Markgrafen Otto von Brandenburg zu leistende Jahr- und Wochengeld mit verschrieben haben, den 11. Oktober 1373.

Wir Karl, von Gotis Gnaden Romischer Keiser, czu allen Czeiten merer des Reichs, vnd wir Wenczlaw, von denselben Gnaden Kunig zu Behem, Marggraf zu Brandenburg vnd Herzog in Slezien, für vns, vnser Erben vnd nachkhumen Kunige czu Behem, bekhennen vnd tun kunt offentlich mit disem Briefe allen denen, die yn sehen odir horen lesen. Wann vnser lieben getreuen Richter, Schepfen, Burgere vnd Gemeynde der Stete Prage, Chutten, Tachaw vnd Tawft, fur vnd mit vns globt haben, vnd ire Briefe geben dem hochgeborn Otten, Pfalenczgrafen bey Reyn vnd Herzog in Bayern, vnfers egenanten keyfers Karls, lieben Eydem, Sun vnd Fürsten, vnd seynen erben Mannes gesechte, daß wir yn das wochengelt der sechzig schock grozzer derselben Pfeningen fürbas alle jerlich uf Sent Michels tag geben vnd bezalen fullen, in fulcher Mazze, als volkumlicher uzweisen die Briefe, die wir vnd sie daruber geben haben. Des globen wir den egenanten Richtern, Schepfen, Burgern vnd Gemeynen der Stete Prage, Chutten, Tachaw vnd Tawft iren erben vnd nachkumen, daß wir sie alle gemeinlich vnd besondern von sulchen glubden, ane allen iren schaden, brengen fullen vnd wollen. Vnd des czu merer sicherheit, so gebieten wir Johel Rotlewen, vnserm Munczmeister vf dem Berge zum Kutten vnd lieben getrewen, vnd wer in Czeiten vnser Munczmeister do-selbst wirdet, ernstlich vnd vestlich bey vnseren Hulden, daß sie von vnsern wegen dem egenanten Herzogen Otten vnd seynen erben mannes gesechte sulches vorgenanten Wochengelt, vnd die drey tausent schock Jariger Gulte von vnser Vrbar vnd muncze vf dem Berge czum Kutten, vnd von den nuzen, Renten vnd Geuellen, die von derselben Muncze vnd vrbar geuallen, czu voran bezalen fullen ane Hindernizze, vnd das sie auch vnd ir iglicher, den egenanten vnsern steten ire Briefe geben, mit iren anhangenden Ingese-geln, dorynne sie sich verpinden vnd globen, sulches obgenantes Wochengelt vnd auch ja-rige Gulte czu voran bezalen, von dem egenanten Muncze, vrbar vnd allen Renten vnd nuzen, die dauon geuallen. Mit Vrkund ditz Briefes versiegelt mit vnsern grozzen anhan-genden Ingeseigela der geben ist zu Prage, nach Christes geburt dreyczenhundert Jar dor-nach in dem drey vnd sibenzigsten, an dem nechsten Dinstage vor sent Gallen tag, vnser Keiser Karls Reiche in dem acht vnd czwenzigsten Jare, vnd des Keyfertums in dem newn-czehenden Jare, vnd vnser egenanten Kunig Wenczlaws Reiche in dem eyllten Jare. Per D. Archiep. Prag. Theodor. Dannerow.

Nach Pelzel, Kaiser Karl IV. Urkundenbuch Theil II, Seite 237.